

Beschluss des Landrats vom 06.06.2019

Nr. 2642

2. Zur Traktandenliste 2019 2018/940; Protokoll: pw, md, bw

Sitzung vom 6. Juni 2019

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) informiert, dass verschiedene Geschäfte, die auf der Traktandenliste entsprechend markiert sind, erst am 13. Juni, am zweiten Sitzungstag, beraten werden: Dies betrifft die Traktanden 3, 10, 11 und 14-18. Zudem liegt auch zu Traktandum 20 der Kommissionsbericht erst für die Beratung in der nächsten Woche vor.

Klaus Kirchmayr (Grüne) beantragt, Traktandum 22, den Jahresbericht der BLKB, ebenfalls erst am 13. Juni zu beraten, da am Nachmittag Regierungsrat Anton Lauber abwesend ist. Mindestens zwei Fraktionen werden eine Eintretensdebatte beantragen.

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) fragt, ob es Einwände zum Vorschlag von Klaus Kirchmayr gebe.

Keine Wortmeldungen.

Hanspeter Weibel (SVP) ergänzt vollständigkeithalber, dass die Traktanden 24 und 25 auch erst am 13. Juni 2019 beraten werden.

//: Die Traktandenliste wird beschlossen; die Traktanden 3, 10, 11, 14-18, 20, 22, 24-25 werden erst am 13. Juni 2019 beraten.

Sitzung vom 13. Juni 2019

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) informiert, **Andreas Dürr** und **Andi Trüssel** seien am Nachmittag abwesend und beantragen deshalb die Absetzung der Traktanden 51 und 68.

//: Die Traktandenliste wird beschlossen; Traktanden 51 und 68 werden abgesetzt.

- *Zur Frage der Dringlichkeit: Postulat von Sandra Strüby-Schaub, Zusatz S-Bahn soll Itingen und Lausen weiterhin bedienen (2019/419); Interpellation von Saskia Schenker, Ausfall Entlastungszug in Itingen und Lausen (2019/420)*

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) informiert, dass der Regierungsrat Dringlichkeit ablehne.

Regierungsrätin **Sabine Pegoraro** (FDP) spricht zu beiden Vorstössen. Der Regierungsrat lehnt die Dringlichkeit ab. Erstens sind die festgelegten Kriterien, wie Ablauf einer Frist, etc., nicht erfüllt. Weiter ist der Grund für den Ausfall der Zusatz-S-Bahn die Bauarbeiten in den Bahnhöfen Liestal und Muttenz. Der Ausbau dieser Bahnhöfe ist für den Viertelstundentakt Basel-Liestal notwendig. Die Bauarbeiten führen zu Fahrplanverzögerungen bei regulären Zügen. Deshalb ist das Trasse für die Zusatz-S-Bahn während dieser Zeit einfach nicht mehr verfügbar. Es gibt zu wenig Kapazitäten. Die Regierungsrätin empfiehlt beiden Urheberinnen, sich an der Fahrplanvernehmlassung zu beteiligen. Diese ist unter www.fahrplanentwurf.ch zu erreichen. Man kann sich noch bis Sonntag, 16. Juni beteiligen.

Sandra Strüby-Schaub (SP) kennt die Fahrplanvernehmlassung und wird ihr Begehren selbstverständlich einbringen. Da die Frist jedoch am Sonntag abläuft, ist es dringend, dass das Anliegen auch vonseiten Landrat eingebracht werden kann. Es ist wichtig, dass der Zug weiterhin in Lausen und Itingen hält. Gerade der Entlastungszug ist wichtig für die beiden Ortschaften und sorgt, wie der Name sagt, für Entlastung im Pendlerverkehr. Die Rednerin hält an der Dringlichkeit fest.

Saskia Schenker (FDP) hält auch an der Dringlichkeit ihrer Interpellation fest. Regierungsrätin Sabine Pegoraro gab wenige Hinweise auf die Bauarbeiten. Die Fragen der Rednerin zielen genau darauf ab und es ist wichtig, dass die Öffentlichkeit erfährt, was die Gründe sind, wie sich die BUD gegenüber der SBB entsprechend einsetzt und was allenfalls Alternativen sind.

Felix Keller (CVP) meint, der Grund für die Dringlichkeit sei gegeben, weil die Frist für die Vernehmlassung am 16. Juni ablaufe. Die Antworten sind wichtige Inputs für die beiden Urheberinnen um entsprechend reagieren zu können. Die CVP/BDP-Fraktion unterstützt die Dringlichkeit.

Reto Tschudin (SVP) unterstützt die Dringlichkeit ebenfalls. Die Antwort wird dieselbe sein, wie sie Regierungsrätin Sabine Pegoraro gerade gegeben hat, nämlich, dass mit dem Trasse argumentiert wird. Würde man aber grösser denken, gäbe es durchaus Möglichkeiten, allenfalls, dass besser erschlossene Ortschaften in Stadtnähe nicht mehr vom Halt der Sonder-S-Bahn profitieren und dafür den Gemeinden, die über keine Alternativen verfügen, der Halt verbleibt.

Rolf Richterich (FDP) meint, es gehe hier um eine Frist, die in Kürze ablaufe. Regierungsrätin Sabine Pegoraro begann bereits, inhaltlich zu antworten. Der Redner ist sicher, sie kann dies heute Nachmittag noch ein wenig ausführen.

Klaus Kirchmayr (Grüne) sieht Dringlichkeit auch als gegeben. Die Grüne/EVP-Fraktion unterstützt dies.

Regierungsrätin **Sabine Pegoraro** (FDP) möchte noch einmal betonen, dass sich alle in der Fahrplanvernehmlassung einbringen können, auch ohne Entscheid des Landrats. Der Regierungsrat ist damit einverstanden, die Interpellation als dringlich entgegen zu nehmen.

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) stellt keinen Widerstand gegen die dringliche Überweisung der Interpellation fest.

://: Die Interpellation 2019/420 wird stillschweigend dringlich erklärt.

://: Das Postulat 2019/419 wird mit 69:10 Stimmen dringlich erklärt (2/3-Mehr von 54 Stimmen erreicht).